

**ZWEITER INTERNATIONALER KONGRESS FÜR HUNGAROLOGIE
WIEN, 1. – 5. SEPTEMBER 1986**

**II. NEMZETKÖZI HUNGAROLÓGIAI KONGRESSZUS
BÉCS, 1986. SZEPTEMBER 1–5.**

Veranstalter/Szervezők:

Institut für Finno-Ugristik der Universität Wien und Österreichisches Ost- und Südost-Europa-Institut. Das Generalthema und die Hauptaspekte der Sektionsthemen des Kongresses lauten:

Die ungarische Sprache, Literatur, Geschichte und Volkskunde in Wechselwirkung mit der Kultur der Donauvölker unter besonderer Berücksichtigung der beiden Jahrhundertwenden vom 18. zum 19. bzw. vom 19. zum 20. Jahrhundert.

1. Kulturelle Pluralität: Die Rolle Wiens und Budapests für die ungarische Kultur und die Kulturen der Donauvölker.

2. Nationale Frage, Literatur und Literaturwissenschaft.

3. Die Frage der bäuerlichen Verbürgerlichung im Donaauraum. Aufschwung und Verfall der Volkskultur.

4. Die Volkskunst als Quelle der nationalen Kulturen.

5. Literarisch-künstlerische Richtungen der zwei Jahrhundertwenden.

6. Die Rolle der Sprachwissenschaft in der Entwicklung der nationalen Kultur.

Die offiziellen Sprachen des Kongresses sind ungarisch und deutsch. Referate und Diskussionsbeiträge können auch in englisch, französisch und russisch präsentiert werden.

Postadresse/Levél cím:

Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut, A-1010 Wien, Josefsplatz 6, Tel.: 52-18-95